

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 110

Samstag den 17. September 1881.

50. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren

über das Vermögen des David Stroh, jun., Rothgerbers hier beträgt nach der von dem R. Amtsgerichte genehmigten Schlussvertheilung die Summe der bevorrechtigten Forderungen 1168 Mt. 99 Pf. unbedingten und der verfügbare Massebestand ohne Abzug der Kosten 2776 Mt. 95 Pf. wovon die Konkursgläubiger benachrichtigt werden. Den 14. September 1881. Der Konkursverwalter: Rathschreiber Kugler.

Bekanntmachung

Wegen des Badnanger Viehmarkts wird nächsten Dienstag den 20. September ein Extrazug von Vietigheim nach Badnang zu den bekannten Fahrzeiten ausgeführt, nämlich Vietigheim ab 6 Uhr 55 Mt. Morgens, Badnang an 8 Uhr Morgens. Den 17. Sept. 1881. R. Betriebsinspektion. Wienz.

Lehner Siegenstoffsverkauf.

Aus der Konkursmasse des Caban Weigle, Rothgerbers hier, wird am Montag den 19. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum letztenmale im öffentlichen Aufstreich verkauft:

1. Die Hälfte an einem 2-stod. Wohnhaus mit 2 Wohnungen in der Sulzbacher Vorstadt, Brandverf., Anschlag 4200 Mt., Anschlag 3500 Mt., Angekauft um 2200 Mt.
 2. 11 a 71 qm Acker ob der Gärten Klinge, Anschlag 230 Mt., Angekauft um 180 Mt.
 3. 7 a 88 qm Baumgut in der Katharinenplanitz, Anschlag 250 Mt., Angekauft um 350 Mt.
- wozu Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß es bei diesem Aufstreich sein Bewenden hat. Den 1. Sept. 1881. Der Konkursverwalter: Rathschreiber Kugler.

Zweiter und letzter Zwangsverkauf.

In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des Gottlieb Bauer, Schachtelmachers in Eimersbach, kommt die vorhandene in Nr. 87 und 92 d. Bl. beschriebene Liegenschaft, ange schlagen zu 2240 Mt., angekauft zu 1400 Mt., nachgeboten sind 5 Mt. am Mittwoch, 21. Sept. d. J. (Mothausfeiertag), Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Großerlach im zweiten und letzten Termine zum Verkauf. Verwalter der Liegenschaft ist Gemeinderath Dietrich in Eimersbach, wozu die Verkaufskommission besteht aus

Liegenstoffsverkauf.

Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Catharina Nidel, Wittwe des Ludwig Nidel, gewes. Steinhauers dahier, kommt die vorhandene Liegenschaft am Freitag den 23. d. M., Nachmittags 1 Uhr, im Aufstreich zum Verkauf:

- 1. 77 m Wohnhaus 2 a 10 m Hofraum
 - 2. 2 a 87 m Ein zweistöck. Wohnhaus mit eingerichteter Schmiedewerkstätte außerhalb des Orts, Die Hälfte an 18 m einem Wachs- und Badhaus beim Wohnhaus, Anschlag zus. 1400 Mt.
 - 3. 12 a 36 m Acker in Hofader, Anschlag 300 Mt.
 - 4. 13 a 31 m Acker in der Reute, Anschlag 300 Mt.
 - 5. 11 a 23 m Wiesen in Herrenwiesen, Anschlag 300 Mt.
 - 6. 1 a 92 m Land und Grasrain beim Hause, Anschlag 30 Mt.
- 2330 Mt. wozu Liebhaber, unbekannt mit Prädelats- und Vermögenszeugnissen versehen, auf das hiesige Rathhaus eingeladen werden. Den 13. Sept. 1881. Waisengericht.

Offerte

Winnenthal. R. Heil- und Pflanzanstalt. 500 Centner Kartoffeln, und von 600 Centner Mohlkorn, lieferbar Ende dieses oder Anfangs nächst

sten Monats franto Anstalt Winnenthal, wollen uns bis zum 20. d. M. übergeben werden. Wir reflectiren nur auf ganz gute Waare und bitten, den betreffenden Offerten Muster beizulegen. Den 13. Sept. 1881. R. Oekonomie-Verwaltung: A u. G.

Schafweide-Verpachtung.

Die hiesige Winterweide, welche mit 200—250 Stück Schafe befahren werden kann, wird am Mittwoch, 21. Sept. 1881, Nachmittags 1 Uhr, im Hause des Anwalts Kiefer verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden. Rechner Koller.

Schafweide-Verpachtung.

Die hiesige Winterweide, welche mit 200—250 Stück Schafe befahren werden kann, wird am Freitag, 23. Sept. 1881, Nachmittags 1 Uhr, im Hause des Anwalts Wieland eingeladen werden.

Fabrik-Verkauf.

Auf den Tod meines Mannes bringe ich wegen Entbehrlichkeit am Montag den 19. Sept. d. J., von Morgens 9 Uhr an, im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: Viele guterhaltene Mannskleider, Weißzeug, 1 Kleiderkasten, 6 Fässer, 2 Jmi bis 4 Eimer haltend, meist wie neu, Feld- und Handgeschirre, allgemeines Hausgeräthe, vielen Handwerkszeug, bestehend in Bohrer, Sägen, Hobelbank, Hobel, Feilen u. s. w. u. 27 ganz gut erhaltene Wfordschurden. Liebhaber werden eingeladen. Waldschütz Glück's Wwe.

Fabrik-Verkauf.

Gottlob Schwabert's Frau verkauft in Ludwig Bäuerle's Haus 1 eil. Wagen sammt Gellenack, 1500 Liter haltend, 2 Fische, 5 Bettladen, 1 Wiege, 2 Bänke, 1 Glaserkasten, 3 Kästen, 1 Ruckelstein, 1 Trube, 4 Eßkel, 1 Rindermögel, 1 Kraut- und 1 Fleischhunde, 2 Jäger, 2 Gölten, 1 Fas, 1 Eimer haltend und weiteren allgemeinen Hausraht, Liebhaber sind auf Montag den 19. Sept. Vormittags 9 Uhr, freundlich eingeladen. Wechselformulare Druderei des Murrthalboten.

Murrhardt. Im Wege der Zwangsvollstreckung verkauft der Gerichtsvollzieher gegen Baarzahlung am Montag den 19. Sept., Nachmittags 3 Uhr, 1 Pferd, Grauschimmel, sechs-jährig. Hiezu werden die Liebhaber vor das hiesige Rathhaus eingeladen. Wattenweiler.

Wohnhaus-Verkauf.

Barbara Häußer ist gefunden, ihr Wohnhaus, 2stodig, mit Stallung nebst den anstehenden Garten aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber können jeden Tag einen Kauf mit mir abschließen.

Haus- & Weinberg-Verkauf.

Kommenben Montag den 19. d. M., Nachmittags 4 Uhr, verkaufe ich im Gasthaus zum Ramm in Lippoldsweiler mein in Ebersberg gelegenes Wohnhaus, so wie einen Weinberg auf der Markung Ebersberg, und werden sehr günstige Zahlungsbedingungen gestellt. Ich lade daher Kaufs Liebhaber höflichst hiezu ein. Samuel Lauchheimer, Viehhändler aus Eßlingen.

Acker-Verkauf.

3 Viertel 27 Akr. Acker verkauft am Zeller Weg Groß, im Badhaus. 1 hochtr. Mutterschwein verkauft der Obige.

Grüntern.

Grüntern-Extract, Safermehl als beste Kinder-Nahrungsmittel, Prinzessen-Zwiebackmehl, Patentmehl, geröstete Gerste und aches Ulmer Mutterschmelz empfiehlt C. Weismann.

Waschblau

in 4 Qualitäten, feinste Reis- und Orlando-Stärke, Fettlaugenmehl, Schmirerfette, Patent-Stärke-Glanz & Soda balte zu billigem Preise empfohlen. C. Weismann.

Häringe

Germaun Schlehner. Erbdöl. Germaun Schlehner.

2 Fässer, 4 Eimer und 2 1/2 Eimer haltend, sowie eine Krautstube verkauft Marie Stroh, Walle.

Schweiz.

Basel den 12. Sept. In der letzten Nacht wurde das Bergdorf Elm im Kanton Glarus durch einen Bergsturz verheert. Von 1000 Bewohnern desselben wurden 100 begraben. (Die „Basler Nachrichten“ melden über die Verhüttung des Bergdorfs durch den Blattenberg, daß Hilfe für die Verheereten unmöglich sei. Das ganze Dorf ist bedroht. Am Freitag drohte schon die Gefahr, konnte aber nicht mehr abgewandt werden. Das Thal steht unter Wasser. Elm ist das höchstgelegene und letzte Dorf des Glarner Semstales, das bei der Eisenbahnstation Schwanden ins Lindthal ausmündet. Es liegt 980 Meter über Meer, ist von etwa 1000 Einwohnern bewohnt und in etwa 3 1/4 Stunden Fahrzeit von Glarus aus zu erreichen. Der Ort, der rings von hohen Gebirgen eingeschlossen ist, wird während des Winters fünf Wochen lang von keinem Sonnenstrahl beschienen; bei der Kirche kann man durch das hoch oben in einer Felsenzade des Fingeln befindliche Martinsloch sehen, durch welches im März und September je während drei Tagen die Sonne scheint. Das Dorf ist eine beliebte Station für Gebirgstouristen.)

Aus Leisingen wird von einem großartigen Bergsturz berichtet, der Heilen dieses Dorfs ebenfalls mit Vernichtung droht.

Frankreich.

Paris den 13. Sept. Die Aufständischen schnitten bei Zagan die Lunis versorgende Wasserleitung ab. Es ist deshalb große Aufregung in Lunis. General Logero, welcher in Lunis kommandirt, verlangte dringen 20000 Mann Verstärkung. Nur so werde es gelingen, den Aufstand rasch zu bewältigen.

Großbritannien.

London den 12. Sept. Einer Meldung des Reuterschen Bureau aus Tabriz zufolge wurden zwischen dem 28. August und gestern durch mehr als 40 Erdstöße von 8 bis 10 meßere Häuser zerstört. Kein Menschenleben wurde eingebüßt, da die meisten Einwohner außerhalb der Stadt kampirten.

Som Orient.

Konstantinopel den 12. Septbr. Beim Brand der kaiserlichen Stellungen wurden 4 Personen durch durchgehende Pferde getödtet und zahlreiche Equipagen verbrannt. Der Schaden wird auf 200000 türkische Livres geschätzt.

Amerika.

New-York den 12. Sept. Das Hilfskomitee, welches die von den Waldbränden heimgegriffenen Distrikte Michigans bereiste, theilt mit, daß bisher 200 Leichen begraben worden seien, und fortwährend neue gefunden würden. 1500 Familien mit 10000 Köpfen sind der Hungersnoth ausgesetzt, wenn nicht bald Hilfe kommt.

Washington den 12. Sept. Während der Ablösung der Schildwache schoß Unteroffizier Mason auf den Attentäter Guiteau. Die Kugel streifte dessen Kopf und schlug in die Wand der Zelle. Mason wurde verhaftet.

Der Wahrspruch des Herzens.

(Fortsetzung.)

Mehrere Wochen waren nach jenem schrecklichen Ereignisse, das alle Gemüther anhaltend erregte, verfloßen. Meta Hilberg hatte sich von dem Schloge, der sie niedergeworfen, langsam wieder erholt und vernahm stumm die Nachricht von der außergewöhnlich großen Theilnahme der Bevölkerung bei dem Leichenbegängniß des Vaters.

„Es scheint Sie nicht einmal zu freuen,“ bemerkte der Apotheker, der ihr dieselbe mittheilte. „Ich vermag keinen Trost darin zu erblicken,“ versetzte sie bitter, wie ich mich überhaupt niemals für öffentliche Gepränge begeistern konnte!“

„Über die allgemeine Theilnahme, welche sich hierin dokumentirt, fällt doch auf Sie zu-

rück, Meta!“ „Man sollte diese Theilnahme lieber dem Unglücklichen, der unschuldig im Gefängniß schmachtet, zuwenden!“ sagte das junge Mädchen sich erhebend.

„Wie, höre ich recht, dem Mörder ihres Vaters wünschen Sie die Theilnahme der Bevölkerung?“ rief Oberstet vorwurfsvoll. „Sie scheinen noch recht krank zu sein, liebe Meta! Bitte, hören sie mich einige Minuten an, Fräulein Hilberg,“ setzte er hastig hinzu, als sie Miene machte, das Zimmer zu verlassen, „ich habe wichtige Dinge mit Ihnen zu verhandeln und möchte mich vorher doch gerne versichern, ob Sie stark genug sind, dieselben anzuhören.“

„Ich habe das Schrecklichste überunden und werde nun auch den Rest ertragen lernen; reben Sie ohne Ehen, Herr Oberstet.“ „Betrachten Sie mich als ihren treuesten und aufrichtigsten Freund.“

Meta machte eine abweichende Bewegung. „Sie weisen meine Freundschaft zurück?“ fuhr der Apotheker stinrunzelnd fort, „nun gut, ich werde darüber schweigen, wünsche aber kaum um so mehr, daß Sie meine Worte als die Ihres vormundschäftlichen Kurators beherzigen.“

„Wer hat Sie dazu bestellt?“ „Das Gericht!“

„Fahren Sie fort!“ „Erlauben Sie mir zuvor eine Frage, Fräulein Meta,“ begann Oberstet nach einer kleinen Pause, sich räupern, „glauben Sie alles Ernstes an die Unschuld des Försterjohnes?“

„Ja, mein Herr, ich glaube so fest daran, wie an mein Dasein!“ versetzte sie ruhig.

„Nun, ich wollte wünschen, das Gericht theilte diesen Glauben, leider ist dem nicht so, sondern seine Verurtheilung als sicher anzunehmen. Ein Glück nur, daß man Sie ganz aus dem Spiel gelassen hat, obgleich Ihre Leute ausgefagt haben sollen, daß auch Sie an jenem Unglücksabend das Haus verlassen hätten.“

„Ueber Meta's gleiches Anliß flog eine flüchtige Möhre.“

(Fortsetzung folgt.)

Landesproduktbörse.

Stuttgart den 12. Sept. Nur wenige Tage und Stunden waren in der letzten Woche ohne Regen, was in Rücksicht auf unsere Wein- und Dehmernte sehr zu beklagen ist. Wie die Sache heute steht, ist die Hoffnung, einen Ausfluß zu bekommen, vereitelt und ist die Befürchtung, daß bei längerer Fortdauer des Regenwetters die Trauben faulen, nicht unbegründet. Das Geschäft ging auf der heutigen Börse schleppend und der Umsatz war gering bei festen Preisen.

Wir notiren per 100 Kilogr.: Weizen, bayr. 26 Mt. 50 Pf. — 27 Mt. 50 Pf. dto. böhm. 27 Mt. 50 Pf. Roggen 26 Mt. 50 Pf. Roggen, würt. 21 Mt. 50 Pf. Haber 15 Mt.

Mehlpreise pro 100 Kilogr. incl. Sack bei Wagenladung: Mehl Nr. 1: 38 Mt. — Pf. bis 39 Mt. — Pf. Nr. 2: 36 Mt. — Pf. bis 37 Mt. — Pf. Nr. 3: 33 Mt. — Pf. bis 34 Mt. — Pf. Nr. 4: 28 Mt. — Pf. bis 29 Mt. — Pf.

Fruchtpreise.

Winnenden den 8. Septbr. Kernen 12 Mt. 20 Pf. Dinkel 8 Mt. 85 Pf. Haber 7 Mt. 12 Pf. Ferner per Simri: Gerste 2 Mt. 40 Pf. Roggen 3 Mt. 30 Pf. Weizen 4 Mt. 40 Pf. Ackerbohnen 3 Mt. — Pf. Erbsen — Mt. — Pf. Binsen — Mt. — Pf. Weichkorn 3 Mt. — Pf.

Frankfurter Goldkurs vom 13. Sept. Mart Pf. 20 Frankenstücke 16 21—25 Englische Sovereigns 20 39—44 Russische Imperials 16 77—82

Frankfurter Bank-Diskonto 5%, Reichsbank-Diskonto 5%.

Gottesdienst der Parochie Badnang am Freitag den 16. September. Bußtagspredigt: Herr Dejan Kalkreuter.

Weiterausicht für den 14. Septbr.: „Wechselnde Bewölkung, meist trocken.“ Temperatur 1 Uhr Nachmittags: 15° + R.

Geschäfte des Verbands. Gutscher hielt einen längeren Vortrag, in dem er zur Gründung von Zünften aufforderte, und zur Regelung des Lehrlings- und Gesellenwesens sprach. Er forderte unbedingt Einzeichnen der Lehrlinge, deren Besuch der Fortbildungsschulen, und Lehrlingsprüfungen. Es wurde bestimmt, daß kein Arbeiter mehr nach dem 1. Januar ein Germania-Arbeitsbuch erhalten solle, der nicht bei einem Zünftsmeister gelernt habe. — Die vollständige Kontrolle der Backwaaren wurde als unzulässig erklärt, nachdem dieselbe durch mehrere ministerielle Verfügungen aufgehoben wurde. Das Publikum habe sich selbst zu überzeugen, ob das Gewicht voll sei, wozu Waagen im Laden sind. — Der nächste Verbandstag wird in Heilbronn abgehalten. — Ein solennes Festessen schloß sich an die Verhandlungen, wobei es an Toasten auf die Germania, den Verband, die Stutzgarter Bäckergenossenschaft, auf den Ausschuß etc. nicht fehlte. — Heute wurden die Egl. Schlichter, dann die Landes-Gewerbe-Ausstellung besucht. (R.-P.)

Marbach den 12. September. Wie der „Postillon“ erfährt, wird die Bahnstrecke Beihingen-Ludwigsburg bis Mitte Oktober eröffnet werden können.

Ludwigsburg den 12. Sept. Die H. H. Walcker u. Cie. haben lt. „L. Ztg.“ für die neue evang. Kirche in Düsselndorf eine große Orgel mit 3 Manualen und 50 klingenden Stimmen vollendet. Gestern wurde das treffliche, schon wegen seines stilvollen Gehäuses sehenswerthe Werk von dem Hoforganisten Gottschalk aus Weimar so gespielt, daß dessen Vorträge nach einander in wirkungsvollster Weise hervortraten. Es ist dies das 375. Orgelwerk aus der weltberühmten Walcker'schen Fabrik.

Mehlingen den 11. Sept. Das Mandover (die 27. Division) übt z. Z. in dieser Gegend) am 8. Sept. sollte leider nicht ohne Unglücksfall vorübergehen. Auf dem Felde bei Kleinbettingen stürzte beim Ueberfahren eines Grabens das Pferd an einem Geschütze und verwickelte sich in den Strängen, der Reiter, welcher zu Boden fiel, kam unter die Räder und erhielt so schwere Verletzungen, daß bald darauf der Tod eintrat.

Ravensburg den 12. Sept. In Rücksicht auf die bei dem großen Brande in Weingarten geleistete Hilfe hat die Feuerwehr Ravensburg 100 Mt. und diejenige der H. H. Gebrüder Epphö 50 Mt. durch das R. Kameralamt Weingarten von dem R. Finanz- und Kriegsministerium heute zugestellt erhalten.

Jehoe den 11. Sept. Der Kaiser ist mit dem Kronprinzen, sowie den Prinzen Wilhelm und Albrecht von Preußen heute Abend kurz nach 6 Uhr wohlbehalten hier eingetroffen. Auf dem prächtig decorirten Bahnhofe wurde der Kaiser von der Generalität und den Spitzen der Behörden empfangen. Vom Bahnhofe begab sich der Kaiser im offenen Wagen unter dem Gelächte der Glöcken und den jubelnden Zurufen der Bevölkerung nach seinem Absteigequartier in der Villa des Kommerzienrathes v. Bog. Auf dem Wege dahin bildeten die Gewerke und Vereine Spalier. Vor der Kirche war die Schuljugend aufgestellt. Die Stadt ist auf das Prachtigste geschmückt.

Berlin den 10. Sept. Einer hieher gelangten Meldung zufolge ist der deutsche Konsul in Livorno, Niemack, in der Nacht vom 9. zum 10. in einem Eisenbahncoupe zwischen Modena und Turin von unbekanntem Individuen überfallen und vermurdet worden. Die Thäter sind entkommen. Die Verwundung ist keine schwere; Untersuchung ist eingeleitet.

Deftreich-Ungarn.

Wien den 12. Sept. Der Statthalter Böhmens, Kraus, fällt die Entscheidung, daß alle öffentlichen Behörden mit den Militärbehörden in deutscher Sprache verkehren müssen. — Der neue Erzbischof Ganglbauer erließ einen maßvollen friedlichen Hirtenbrief, der den besten Eindruck hervorrief.

Sulzbach. Am nächsten Sonntag den 18. Sept. wird die berühmte Karlsruher Musikgesellschaft...

CONCERT

geben, wozu alle Musikfreunde höflichst eingeladen werden. Anfang Abends 7 Uhr.

Heilbronn. Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt. Rechtsanwalt Mohr.

Badnang. Anzeige.

Meiner werthen Kundschaft zeige hiemit ergebenst an, daß ich nächsten Dienstag den 20. d. M. mein neues Geschäftslokale eröffnen werde.

Auswahl zu billigen Preisen: Damenkleiderstoffe aller Art, Cachemir in schwarz und farbig, Wollene Hemdenflanelle...

Badnang.

Das Neueste in Kleiderstoffen,

sowie farbige Cachemirs, Beiges, Kastings und halbwoollene Kleiderstoffe empfiehlt in größter Auswahl außerordentlich billig.

Baumwollflanelle & Halbflanelle,

sowie fertige große Hemden, das Stück von 1 M. 40 Pf. an empfiehlt in reichhaltiger Auswahl.

Sermann Schlehner.

Badnang.

Wirthschafts-Eröffnung.

Indem meine Wirthschaft in der obern Vorstadt schon längere Zeit nicht mehr im Betrieb stand, eröffne ich dieselbe wieder am Jahrmarkt den 20. Septbr.

G. Ackermann.

Neckar-Zeitung.

Am 1. Oktober beginnt ein neues Vierteljahrs-Abonnement. Die „Neckar-Zeitung“ ist das verbreitetste und reichhaltigste Blatt im württembergischen Unterland.

Badnang.

größerer Waarenlagers

bin ich in den Stand gesetzt, zu noch nie dagewesenen billigen Preisen verkaufen zu können.

Unter diesen Waaren befinden sich sehr schöne schwarze Cachemir & Orleans, Kleiderstoffe aller Gattungen, wollene Flanelle, Baumwollflanelle über 100 Dessins...

Ich suche rasch mit diesen Posten zu räumen und bitte freundlichst um geneigten Zuspruch.

Louis Vogt.

Badnang.

Baumwollflanelle

in vielen Qualitäten und in neuen Mustern empfiehlt äußerst billig J. M. Brenningers Wwe.

Schwarze Cachemirs, Kleiderstoffe, woll. Flanelle & halbwoll. Lama empfiehlt in großer Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen.

J. M. Brenningers Wwe.

Wollene Strickgarne,

einfarbig und gereift, in vorzüglichen Qualitäten und in größter Auswahl billigst bei J. M. Brenningers Wwe.

Badnang.

1. Wildsohlleder,

La rheinisch Sohlleder in jeden beliebigen Stücken, alle Sorten Oberleder, Zeug- & Mann-Leder, braun, weiß und farbig...

Sermann Ludwig.

Badnang.

Luch und Bulstin,

Carne empfiehlt in hübscher Auswahl Chr. Holzwarth's Wwe.

Die Unterzeichneten haben für ihren Wohnort und Umgebung die Vertretung der deutschen Militärdienstversicherungsanstalt in Hamburg...

übernommen, welche bekanntlich den löblichen Zweck verfolgt, für die Eltern eine Erleichterung in den durch die allgemeine Wehrpflicht auferlegten Geldopfern herbeizuführen.

Die Anstalt ist solid und gut verwaltet, das Vermögen derselben befindet sich in Verwahrung der Reichsbank; die Ueberschüsse kommen den Versicherenden allein zu gut.

Wir laden daher zur zahlreichsten Beteiligung an dieser zeitgemäßen Anstalt ein und sind zu jeder ferneren Auskunft gerne bereit.

Die Subdirektion für Württemberg: Victor Güllack in Stuttgart. Die Herren: Kaufmann Alb. Böhringer in Württemberg, Lehrer Welfer in Badnang, Gommel in Allmersbach, Mast in Sulzbach für das Oberamt Badnang.

Badnang.

Wohnungs-Anzeige.

Ich habe unter Heutigem das A. Stadtaccise-Amt übernommen, und wohne bei Hrn. Kaufmann Ventler, 2 Treppen hoch.

Den 16. Sept. 1881. Stadtaacciser Nieth.

Badnang.

Gebamme

niebengelassen u. empfehle mich den hies. Frauen zur Geburts-hilfe aufs angelegentlichste; durch gewissenhafte u. pünktliche Erfüllung meiner Pflichten werde ich das in mich gesetzte Vertrauen zu würdigen wissen.

Frau Weig, Gebamme, wohnhaft bei Hrn. Glaser Weber jr. Zoltengasse.

Badnang.

Porzellan

Ueber den Jahrmarkt ist auf dem Marktplatz schönes und billiges zu haben.

Suppenteller 10, 12, 14 Pf., ächte Hotel-Zeller v. 35 Pf. an, Kästler 8, 9, 10 Pf., Hotelkeller v. 25 Pf. an, Kaffeeschüssel 10, 12, 14 Pf. u. höher, Nachtöpfe von 40 Pf. an, Lapor sammt Krug von 1 M. an, und sonst noch viele billige Artikel zu Fabrikpreisen.

Anzeige.

In der Kaserne im Kirchenhardt bei Burgstall ist fortwährend guter Schweizerkäse zum Preise von 60 Pf. per Pfd. zu haben. Bei Abnahme von ganzen Läden noch billiger.

Badnang.

Glacéhandschuhe

in bester Qualität empfiehlt billigst F. Kapphan.

Meine selbstverfertigten

Soheitskränze,

Godtenbouquets und

Godtenkränze

empfehle ich in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

F. Kapphan.

Badnang.

Neues Sauerkraut,

gute gesunde Kartoffeln nebst meinen andern Vidualien empfiehlt bestens.

C. Moos Wwe.

Badnang.

Schöne gute

Kartoffel

verkauft und liefert billigst ins Haus Flaig bei J. G. Winter.

Schönen Saatroggen Obigem.

Sulzbach a. Murr.

Ein neues

Dualsack

646 Liter haltend, ist zu verkaufen bei Kaiser Christoph Föll, Wittwe.

Badnang.

In größeren und kleineren Partien kann im Trocken gemästet

und auch in Keller geführt werden bei G. Jung.

Für Augenfranke

(Gehör- und Halsleidende) — Heilanstalt v. Dr. R. Weller, Dresden (Pragerstraße 31). Ueber 300 Starblinde glücklich operirt. (Künstliche Augen.)

Dr. Weller wird Samstag den 24. Sept., v. Nachm. 1-5 Uhr in Badnang im Gasthof Post sein.

Badnang.

Bestellungen auf sehr schönes

Franfurter Mostobst,

lieferbar im Oktober, nehme zu billigem Preise in den nächsten acht Tagen noch entgegen.

Sermann Ludwig.

Badnang.

Am Mittwoch den 21. Septbr.

werden photograph. Aufnahmen gemacht, pünktliche Ausführung zusichernd.

Nadelin, Photograph.

Badnang.

Mehlsuppe.

Samstag Mehlsuppe bei ausgezeichnetem Vorkbier, reinen Weinen, hunderttausend Portionen Sauerkraut und extra feine Würste, wozu ergebenst einladet

Ungemach z. Löwen.

Badnang. Alle

Schirm- & Stock-

Reparaturen

werden billigst und schnell gemacht von W. Schöllhammer.

Badnang.

Unterzeichnete empfiehlt sich im

Kleidermachen

und andern Handarbeiten, bei pünktlicher und billiger Bedienung.

Friederike Stölzel, wohnhaft bei Hrn. Bäcker Gabn.

Großaspach. Eine neue eiserne

Pressspindel

hat um billigen Preis zu verkaufen Schmid Fränkler.

Badnang. Eine

Mospresse

mit hölzerner Spindel verkauft Fr. Welf, Walle.

Spiegelberg.

Ein heimisches

Weinfaß

verkauft billig F. Wüst Wwe.

Badnang. Einen noch neuen

Cremitageofen

hat zu verkaufen August Niesel.

Badnang.

Eine Herdplatte

mit Häfen sammt Rohr verkauft Kempf, Schubmacher.

Murrhardt.

Der Unterzeichnete legt ein leichtes gebrauchtes

Handmägele

dem Verkauf aus.

Karl Göfel, Schmid, obere Vorstadt.

Spiegelberg.

Ein Arbeiter

kann sogleich eintreten bei Louis Göffarth, Schneider.

Badnang.

Ein Zimmer,

bis 1. Oktober beziehb., hat zu vermieten Weil z. Uhr

Haus- & Güterzieler

kaufen in allen Beträgen Zook & Ströbel in Heilbronn.

Badnang.

Nächsten

Dienstag

findet in meinem Garten-

saale

Tanzmusik

statt, wozu ich freundlich einlade. Bäcker Schmiedle.

Badnang.

Mehlsuppe

Samstag & Sonntag mit neuem Sauerkraut und ausgezeichnetem Stoff bei

Sampy z. Ertoden.

Badnang.

Mehlsuppe

Samstag & Sonntag bei vorzüglichem Stoff bei

Mayer z. Schwanen.

Badnang.

Samstag

Sonntag

Mehlsuppe

nebst neuem Sauerkraut und ausgezeichnetem Stoff in der

Rose. Ebenfalls ist frische Bierhefe zu haben.

Badnang.

Samstag

Mehlsuppe

mit gutem Stoff bei

Holzwarth, Bierbrauer.

Murrhardt.

Heute Samstag

und Sonntag

Mehlsuppe

mit neuem Sauerkraut nebst ausgezeichnetem Umer & Badnanger Doppel-Lagerbier bei

A. Föll z. Bahnhof.

Badnang.

Am Dienstag,

als am Jahrmarkt, findet bei Unterzeichnetem gutbelegte

Tanzmusik

statt, wozu freundlich einladet Mayer z. Schwanen.

Badnang.

Bei Unterzeichnetem

findet am nächsten

Dienstag den 20. Sept.

(am Markt) in seinem neu-erbauten Saale

Tanzunterhaltung

statt, wozu freundlich einladet David Erb, Wirth z. deutschen Kaiser.

Badnang.

Nächsten

Dienstag

ist im grünen Baum

Tanzunterhaltung,

wozu freundlich einladet Friedr. Pfeiderer.

bei

Z. Stroß, Buchbinder.

bei

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Bachnang den 16. Sept. Das Concert der Gebrüder Pührer am gestrigen Abend hatte sehr spärlichen Besuch; wir bebauern, daß die Leistungen dieser Gesellschaft, welche als vortrefflich bezeichnet werden können in gut gewähltem Programm, in hiesiger Stadt nicht mehr gewürdigt werden.

△ Murrhardt. Vergangenen Mittwoch wurde die Bezirksschulversammlung hier abgehalten. Nach einer einleitenden Ansprache des Vorsitzenden, Bezirkschulinspektors Stadtpfarrens Eisenbach von Murrhardt, hielt Konferenzdirektor Döfninger von Großspach einen ansprechenden und interessanten Vortrag über Pestalozzi'schen und Gertrud, eine Säkularerinnerung. In einem zweistündigen Referat theilte der Bezirkschulinspektor die Ergebnisse der diesjährigen Bezirksschulvisitation mit und würgte diesen Vortrag durch manchen praktischen Wink. Aus demselben geht hervor, daß die Gesamtschülerzahl des Bezirks (5127) eine Zunahme aufweist, so daß auf einen Lehrer etwa 75 Schüler kommen. In diesem Jahr wurden 28 Schulen, in denen 21 ständige und 7 unständige Lehrer unterrichten, mit 2315 Schülern visitirt. Der Erfund der Schulprüfungen ist ein guter und besser als irgend in einem Jahre; überhaupt das Schulwesen des Bezirks wohlgeordnet. Turnunterricht findet in einigen Landgemeinden statt; die Einführung der Winterabendschulen hat einen kleinen Fortgang genommen. Den Schluß der Konferenz bildete ein wohlgeleiteter Gesangsvortrag der Lehrer in der Stadtkirche. Außer den geistlich zur Theilnahme verpflichteten Lehrern war die Versammlung auch von einer Anzahl Geistlicher und vom hiesigen Herrn Stadtschultheißen besucht.

Weinsberg den 12. Septbr. In Willsbach hat sich heute ein deutsch-konfessioneller Verein konstituiert, der laut „D. R.“ den Guts-pächter Strodtbeck vom Weihenhof als Reichstagskandidat aufgestellt hat.

Heilbronn den 14. Sept. Wir leben in einer sehr bewegten Woche. Gestern traf hier große Einquartierung ein, welche heute Nachmittag hielt. Noch ist das Quartier nicht abgezogen und schon finden sich die Theilnehmer zu dem deutschen Weinbaucongreß ein, welcher vom 15. bis 17. Sept. hier gehalten werden wird, und dessen Programm wir schon früher mitgetheilt haben. Kaum ist dieser Congreß beendet, so wird der mittelhessische Gas-industrieverein am 18. und 19. Sept. seine 19. Jahresversammlung hier halten.

Lorch den 13. Sept. Heute Nachmittag gegen 3 Uhr brach, wie dem „M. Tgl.“ geschrieben wird, an dem gegen 80 Achsen starken Güterzug Nr. 324 zwischen hier und Waldhausen am vorletzten Wagen, in welchem ca. 200 Zentner Gerste verladen waren, eine Wache, in Folge dessen auch der Bahnkörper stark beschädigt wurde. In einer Entfernung von 12 Telegraphenstangen fand man die Schwellen verschoben und theilweise zerrißen. Der Wagenwärter auf selbem Wagen hatte sich durch einen kühnen Sprung vom sichern Tod gerettet. Sofort wurde die Hilfsmannschaft requirirt, welche auch bald zur Stelle war und nun ununterbrochen arbeitet, selbst heute Nacht bei Lampen- und Mondschein. Zug Nr. 45 erhielt eine Verspätung von 2 Stunden. Die Passagiere mußten in Waldhausen unfreiwilligen Aufenthalt nehmen. Man hofft die Bahn bis morgen früh wieder flott machen zu können.

* In Pfullingen ist gestern das zweistöckige Armenhaus unter fürchterlichem Geräusch eingestürzt. Sämmtliche Versicherten, ca. 12 Personen, konnten von den Nachbarn gerettet werden; alle haben jedoch Quetschungen und Schürfwunden erlitten. Das Haus war schon längere Zeit baufällig und seit sechs Wochen gespreizt.

* Vom Lande den 14. Sept. Manchen Jäckern und Jägerfreunden, die das Fachblatt

der württ. Bienezüchter, „Die Bienezüchter“, nicht lesen, geschieht vielleicht ein Dienst damit, wenn sie mit diesem darauf aufmerksam gemacht werden, daß an den Tagen des Cannstatter Volksfestes eine allgemeine Landesausstellung der einheimischen Bienezucht wird veranstaltet werden.

Baden-Baden den 15. Sept. Die Kaiserin traf in Dos gestern Abend 10 1/2 Uhr ein und fuhr, begleitet von ihrer Hofdame, in einer Equipage nach Baden-Baden.

* Der Kaiser und der Kronprinz sind beim Besuch Hamburg's und Altona's anlässlich der Speoerer Mandover aufs Großartigste empfangen worden.

* In Kiel treffen Ende der Woche und am Sonntag die schwedische Königsfamilie mit großem Gefolge ein, um über Frankfurt nach Karlsruhe zur Hochzeit des Kronprinzen, ihres Sohnes, zu reisen.

* In Lübeck wird jetzt die Prügelstrafe wieder eingeführt, wenigstens wird dieselbe in einer Bekanntmachung des löbl. Polizeiamts wegen Verhütung des übermäßigen Genußes von Branntwein und sonstigen geistigen Getränken vom 2. Nov. 1839, die jetzt erneuert veröffentlicht wird, allen solchen Personen angedroht, die in trunkenem Zustande sich auf den Gassen u. s. w. antreffen lassen und so öffentlichem Vergerniß Veranlassung geben, resp. Störungen der Ruhe und Sicherheit veranlassen.

Schweiz.

Engi (Kanton Glarus), den 14. Septbr. Ein zuverlässiger Experte versicherte mir, er habe am Abhang über Elm ein gänzlich zer-rissenes Felshorn gefunden, das, wenn es zusammen losbräche, den Rest des Dorfes verschütten könnte, löse es sich aber nach und nach ab, so sei kein weiteres Unheil zu befürchten. Die äußerst günstige Witterung vermindert gegenwärtig ebenfalls die weitere Gefahr. Ermittelt ist, daß 121 Menschen getödtet und 22 Häuser und 50 Ställe verschüttet sind.

Es ist herzerregend, die Leute zu sehen, welche entweder ihre Angehörigen suchend oder deren gewissen Tod beklagend, an der Stätte des Unglücks herumtrüben und man möchte selber mitweinen, wenn man ihre Klagen vernimmt. Heute traf ich einen Bauer, der am Westabhang des Thales seinen Wohnsitz hat. Er sagte mir, er habe zwei verheiratete Brüder im Unterthale gehabt. Die Frau des einen derselben lag im Wochenbett und schickte darum ihre zwei älteren Kinder zu ihm hinüber. Gestern nun gingen seine Frau und seine Mutter zur Wäsche hinüber und nun liegen sie alle, Frau, Mutter, Brüder, Schwägerinnen dort unter den Trümmern. In einem jener neuen Häuser an der Landstraße wurde eben ein Kaufmahl gehalten, an welchem 15 Personen theilnahmen. Sie alle haben den Tod gefunden mit einziger Ausnahme des Vaters des Säuglings, der mitten in der Freude über den neuen Zuwachs seiner Familie sein ganzes Familienglück zusammenbrechen sah und nun allein in der Welt besteht, bebrauert, vermiffend alles, was ihm auf Erden lieb war.

Frankreich.

Toulon den 15. Sept. Zwei Bataillone Infanterie und zwei Batterien wurden gestern nach Tunis eingeschifft. Im Arsenal herrscht große Thätigkeit mit Rücksicht auf die großen noch bevorstehenden Truppentransporte. Das Geschwader im Golfe San Jouan (bei Cannes) erhielt Ordre, sich bereit zu halten, um auf das erste Signal auszulassen.

Großbritannien.

London den 14. Sept. Ein entsetzlicher Doppelmord wurde gestern Morgen in einem Hause in Lancing-Street, unweit Euston-Square, im Nordwesten Londons, verübt. Ein dort wohnhafter Schriftsetzer Namens Emmett ermordete während der Abwesenheit seiner Frau seine zwei Kinder im Alter von 4 Jahren resp. 18 Monaten, indem er ihnen mit einem Tischmesser die Kehle abschnitt. Dann versuchte er sich sel-

ber das Leben zu nehmen, indem er mit einem Hammer Streiche gegen seinen Kopf ausführte. Er fügte sich indeß nur geringfügige Verletzungen zu. Emmett wurde ins Hospital gebracht und wird nach seiner Herstellung sich für seine That zu verantworten haben.

Landesgewerbeausstellung.

* Vom 15. Sept. ab werden die Ausstellungsgebäude um 5 1/2 Uhr Abends geschlossen. Die Abendkonzerte im Stadtgarten beginnen um dieselbe Zeit.

— Vergangenen Montag besuchte eine Gesellschaft von 75 Personen aus Spiegelberg die Ausstellung in Stuttgart. Unter den Besuchern war auch der Niederfranz von dort, der durch seine Gesangsvorträge während der Fahrt, namentlich aber im Bierkeller der Ausstellung, alle seine Zuhörer über Erwarten erfreute.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Ledermesse zu Frankfurt am Main, 14. September. Die am Montag früh begonnene Herbstledermesse kann der Hauptsache nach heute bereits als beendet betrachtet werden. Die Stimmung war eine durchaus feste, die erzielten Preise allgemein befriedigend.

Rindleder in leichter, flacher Waare war sehr begehrt und kaum vorhanden, größere Zusuhren davon waren sehr erwünscht gewesen. Das wenige Leichte, das am Markte war, brachte Mk. 180—190. Schwere dicke Rindleder sind stark angeführt, aber vernachlässigt und zum Theil noch unverkauft. Man bezahlt dafür Mk. 150 bis 165. Zwischen dickem und flachem Rindleder besteht heute ein großer Preisunterschied.

Kipsleder war noch nie so wenig hier zur Messe ausgeboten, wie diesmal. (Von Bachnang waren 1400 Ctr. am Plage gegen 1800 Ctr. letztesmal.) Die Zufuhr bestand hauptsächlich aus Mittelwaare, was der mehr oder weniger geringe Preisfall der Wildhäute mit sich gebracht hat, und genügt dem Bedarfe nicht. Feine 7—8pfdge. Java bezahlte man mit Mk. 200—210 und noch darüber, gute schwere mit Mk. 160—175. Neßprima 8pfdge. Java brachten Mk. 180 bis 185, Mittelwaare Mk. 150 bis 160, schwere Mittelwaare Mk. 135—145. Hochfeine 4—5pfdge. Daccaleder kosten Mk. 225 und noch darüber. Ganz billige Sortimente fehlten und wurden dringend begehrt.

Fruchtpreise.

Bachnang den 14. Septbr. 1881.
höchst. mittel. niederst.
Dinkel 9 M. 10 Pf. 8 M. 92 Pf. 8 M. 50 Pf.
Haber 7 M. 20 Pf. 7 M. — Pf. 6 M. 60 Pf.
Roggen — M. — Pf. 10 M. 50 Pf. — M. — Pf.
Weizen — M. — Pf. — M. — Pf. — M. — Pf.

Obstpreise.

vom 13.—14. Sept.: Stuttgart per Ztr.
4 M. — 4 M. 50 Pf. Eßlingen: heftiges Mostobst per Ztr. 3 M 50 Pf., inländisches 4 M. bis 4 M. 60 Pf. (starke Zufuhr.) Heilbronn pr. Ztr. 3 M. 70 Pf. bis 4 M. (gebrognes Obst 2 M. 20 Pf. pr. Sri.) Ravensburg pr. Sri. 1 M. Manzell (Zeitmag) 60 Pf. pr. Sri.

* Im Rheintal, z. B. in Mstätten, kaufte man den Zentner Mostäpfel zu 2 Francs. und darunter.

Frankfurter Goldkurs vom 15. Sept.
20 Frankenstücke 16 21—25
Englische Sovereigns 20 37—42
Russische Imperials 16 74—79

Gottesdienste der Parodie Bachnang
am Sonntag den 18. September.
Vormittags Predigt: Herr Helfer Stahlecker
Nachmittags Kinderlehre (Jünglinge): Herr Helfer Stahlecker.

Wetterausicht für den 16. Septbr.:
* „Bewölkt, keine erheblichen Niederschläge.“
Temperatur 1 Uhr Nachmittags: 13° + R.
Hiezu Unterhaltungsblatt und eine Beilage.

Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Bachnang und Umgegend.

Beilage zu Nr. 110.

Samstag den 17. September 1881.

Murrhardt.

Die Lederhandlung von Albert Böhringer

empfeilt nachstehende Artikel in großer Auswahl und zu äußerst billigen Preisen, bei größerer Abnahme resp. Originalpaketen Ausnahmepreise.

- Deutsches Sohlleder, gut gegerbt, beste Ordnung, meistens flache Kuhhäute, Hinterfüße, Spangen und Sohlen,
- Wassleder, Citronen, Brandsohlleder,
- Neberleder, feinst, Ia. IIa u. IIIa in jedem Gewicht, beste Gerbung,
- Kalb & Schaflad, Fütterleder, Wollen und leinen Schuhfutter, Schuhzeug & Schuhblätter aller Art von Corbs, Plüsch, Luch, Filz u. s. w.
- Einfachbänder, Strapsenband, Gummtüge,
- Schäfte aller Art für Herren u. Damen, von Kalb, Kid, Bod., Seehund, Lach und Wildleder, mit und ohne Zug; ebenso
- Wachs, Wische.

Zahlungsbefehle & Klagschriften

vorrätig in der Druckerei des Murrthalboten.

Bachnang.

Großer reeller Ausverkauf fertiger Herren- & Knaben-Kleider

von Albrecht Levison aus Stuttgart im Gasthof zum Schwanen

beginnt am Samstag Morgen den 17. September und dauert nur 4 Tage, nur Samstag den 17., Sonntag den 18., Montag den 19. und Dienstag den 20. Sept. Nur bis über den Markt Dienstag Abend den 20. September. Das Lager ist wie immer sehr reichhaltig sortirt und bietet alles, was man sucht in colossaler Auswahl. Es ist bei mir Gelegenheit geboten, sich für wenig Geld mit guten Kleidungsstücken zu versehen.

Preis-Courant.

- Complete Anzüge v. M. 17, 19, 21, 25, 28—45
- Jaquets in allen Farben von M. 13 an.
- Zuppen, 1- u. 2reihig v. M. 5, 6, 7, 8, 9—16.
- Knaben-Anzüge in allen Größen v. M. 4 an.
- Hosen und Westen enorm billig.
- Jäger- u. Schützen-Zuppen v. M. 7, 8, 9, 10—15.
- Schwarz Anzüge v. M. 28, 30, 36—45.
- Herbst-Überzieher von M. 13 an.
- Schlafrode in prachtvoller Ausstattung v. M. 13 an.
- Knaben-Zuppen und Hosen v. M. 2 an.
- Arbeiter-Zuppen und Hosen v. M. 2, 3, 4, 5.
- Eine Partie Burschen-Hosen für den größten Mann passend von M. 6 an.

Murrhardt.

Baumwollflanell,

neue Dessins in großer Auswahl, Kleiderzeuge, Hosenzuge, Stuhltuch, Blaudruck, Wolldid, Baumwollbiber, Futterbarchent u. s. w. empfiehlt billigt

Albert Böhringer.

Murrhardt.

Wollgarne, frische Waare, Ia. Terneaux- & Kettel-Wolle,

in allen Schattirungen, 4fach und 2fach, sog. Mooswolle, Mohair- (Eis-) Wolle in allen Farben, Stramin & Berlen billigt bei

Albert Böhringer.

Murrhardt.

Bierflaschen, Wirthschaftsgläser,

namentlich eine große Partie 1/2 Liter-Biergläser à 10 Pf. empfiehlt

Albert Böhringer.

Auswanderer

nach Amerika befördert billigt mit Postdampfern 1. Cl. über Hamburg, Bremen, Rotterdam und Antwerpen u. mache ich besonders auf die Rotterdammer Linie, als angenehmste und billigste, aufmerksam.

Carl Weismann. Bachnang.

Bachnang.
Großer Ausverkauf von Herren- & Regenfirmen
 in allen neuesten Sorten zu ungemein billigen Preisen. Lokal wie gewohnt bei Hrn. Nebelmesser, Herrenfelder, Marktplatz.
 Der Verkauf dauert nur über den Markt Dienstag und Mittwoch.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 111

Dienstag den 20. September 1881.

50. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Antrags-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betreffend Einquartierung.

Nach den hieher gelangten Mittheilungen der 27. Division werden aus Anlaß der diesjährigen Herbstmanöver am 21. d. M. Einquartierung erhalten: Badnang und Großaspach; außerdem werden im Fall eintretende schlechte Witterung das Bivouakiren der Truppen unmöglich macht, weiter mit Nothquartieren belegt werden: Badnang, Ober- & Unterschöntal, von Großaspach die Pargellen Fürstenhof und Karlsdorf, Nietenau und Strümpfelbach. Bei der ersten genannten Einquartierung erfolgt die Verpflegung von Mann und Pferd aus Magazinen, bei den Nothquartieren ist besonders darauf zu sehen, daß die Aufnahme der Offiziere, Mannschaften und Pferde so rasch als möglich geschieht und hienach das Erforderliche gehörig vorbereitet ist, worauf nach wie über die einquartierenden Truppentheile den Ortsbehörden nähere Nachricht zugegangen ist. Den 17. Septbr. 1881. R. Oberamt. Göbel.

R. Amtsgericht Badnang.

Steckbrief-Zurücknahme.

Der Schreiner Ludwig Greiner von Fornsbach (s. Steckbrief vom 7. d. M.) ist eingeliefert. Den 16. Sept. 1881. Oberamtsrichter Grathwohl.

Bekanntmachung.

Der Einwohnerschaft wird hienit wiederholt bekannt gemacht, daß am Mittwoch den 21. d. Mts. nicht nur eine Einquartierung von berittenen Truppen in hiesiger Stadtgemeinde stattfindet, sondern auch wenn schlechte Witterung einfällt den hienatrenden Truppen außerdem Nothquartiere für Mannschaft und Pferde verschafft werden müssen, somit verkärte Einquartierung eintritt. Es sind deshalb fehlende Nummern an Häusern, Scheunen und Nebengebäuden sofort zu ergänzen und außer den entbehrlichen Stallungen die Scheunen und Nebengebäude, welche sich zur Aufnahme von Pferden eignen, auszuräumen und parat zu halten. Versäumnisse haben unnachlässig Strafe zur Folge. Am 19. Sept. 1881. Stadtschultheißenamt. G. d.

Steuer-Einzug.

Die pro II. Quartal 1881/82 — 30. Septbr. 1881 — verfallene Staats- & Gemeindesteuer wird im Laufe dieser Woche auf dem Rathhaus eingezogen, was hienit bekannt gemacht wird. Den 19. Sept. 1881. Stadtschultheißenamt. G. d.

Verkauf eines Wohnhausanteils.

Die Erben der verst. Gottlob Haas, Käufers Wittve in Badnang, verkaufen am Mittwoch, 21. Sept. 1881, (Rathhausfeiertag) Vorm. 11 Uhr, im einmaligen öffentl. Aufsteich: Die Hälfte an 68 qm Wohnhaus Nr. 17A und 18 mit 2 Wohnungen und gewölbtem Keller, im 1. Stod 1 gemeinschaftlicher Dehorn, im 2. Stod Kammer, Küche und Dehorn, unter Dach 1 Kammer mit gemeinschaftl. Vorplatz und im Anbau a u. b je 1 Kammer enthaltend, in der oberen Vorstadt, neben dem Weg und Schäfer Gdert. Bemerk wird, daß das Haus auch zu 2 Theilen verkauft wird und am Kaufschilling 400 M. baar und der Rest in 6—8 Jahreszielen zu bezahlen ist, auch der Zuschlag bei einem annehmbaren Angebot sofort erfolgt. Den 9. Sept. 1881. Rathschreiber Rugler.

Badnang. vom 20. Juli 1881 und der Vollstreckungsbehörde vom 3. August 1881 wird die hienach beschriebene Liegenschaft des Gustav Adolf Schöll, Kaufmanns hier, im Zwangswege und 1. Termine am Donnerstag, 22. Sept. 1881, Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert und zwar: Geb.-Nr. 49. 57 qm Wohnhaus 04 qm Winkel 61 qm Ein dreistödiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller auf dem Marktplatz beim Rathhaus, worauf bisher ein Ellenwarengeschäft betrieben wurde. Anschl. 14,000 M. Nr. 18/1. 12 a 11 qm Gras- und Baumgarten in Sidengärten. Die Verkaufskommission besteht aus Stadtschultheiß Griesinger u. Rathschreiber Vogt. Zum Verwalter der Liegenschaft ist Gemeinderath Carl Seeger hier bestellt. Kaufslustige sind hiezu eingeladen. Den 16. Aug. 1881. Vollstreckungsbehörde. Für sie: Rathschreiber Vogt.

Gebäude- & Güter-Verkauf.

Murrhardt. Amtsgerichts Badnang. Gemäß Beschlusses R. Amtsgerichts

Lehner Liegenschaftsverkauf.

In der Zwangsvollstreckungsache in das unbewegliche Vermögen des Johann Jakob Wieland, Tagelöhners in Steinberg, kommt die vorhandene Liegenschaft am Donnerstag, 22. Sept. d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im 2. Termine zur Versteigerung. Diefelbe ist beschrieben in Nr. 81 und 92 d. Bl. u. wurde im 1. Termine angekauft: Der Gebäudeanteil, tarirt zu 515 M. zu 380 M. der vorhandene Acker, tarirt zu 400 M. zu 310 M. worauf und zwar auf beide Objecte ein Nachgebot erfolgte von 10 M. Liebhaber werden hiezu eingeladen. Den 23. August 1881. Für die Vollstreckungsbehörde: Rathschreiber Vogt.

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Catharine Nidel, Wittwe des Ludwig Nidel, gewes. Steinbauers dahier, kommt die vorhandene Liegenschaft am Freitag den 23. d. M., Nachmittags 1 Uhr, im Aufsteich zum Verkauf: Gebäude. 77 m Wohnhaus 2 a 10 m Hofraum 2 a 87 m Ein zweistödig. Wohnhaus mit eingerichteter Schmiedwerkstätte außerhalb des Orts, Die Hälfte an 18 m einem Wasch- und Badhaus beim Wohnhaus, Anschl.-zuf. 1400 M. 12 a 36 m Acker in Hofäcker, Anschlag 300 M. 13 a 31 m Acker in der Heute, Anschlag 300 M. 11 a 23 m Wiesen in Herrenwiesen, Anschlag 300 M. 1 a 92 m Land und Grasrain beim Haus, Anschlag 30 M. 2330 M. wozu Liebhaber, unbekannt mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, auf das hiesige Rathhaus eingeladen werden. Den 13. Sept. 1881. Waifengericht.

Abonnements-Einladung auf den Murrthalboten.

Mit dem 1. Oktober beginnt ein neues Abonnement auf den Murrthalboten, zu dessen rechtzeitiger Erneuerung wir freundlich einladen. Die R. Postanstalten, die Postboten, für Badnang die Redaktion nehmen Bestellungen entgegen. Mit Achtung Die Redaktion.

Schafweide-Verpachtung.

Die hiesige Winterweide wird von Martini d. J. bis Ambrosii 1882 am Feiertag Matthäus, 21. Sept., Mittags 1 Uhr, verpachtet, wozu die Liebhaber in die Wohnung des Anwalts Wieland eingeladen werden.

Bettfedern und reines Landwachs.

empfehlen billig Friedrich Horn.

Sinen Kastenofen.

und 1 Herdbrille mit 4 Häfen hat billig zu verkaufen Friedrich Horn, Kaufmann.

3 bis 4 heizbare Zimmer.

hat bis Martini zu vermieten Friedr. Horn, Kaufmann.

Bergmanns Theerschwefel-Seife.

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt alle Arten Sautunreinigungsmittel und erzeugt in kürzester Zeit eine reine blendendweiße Haut. Vorräthig à St. 50 Pf. Apotheker Weil.

Reste. Unterweißach. Reste.

Großer Ausverkauf.

Vor Kurzem begann bei mir ein großartiger Ausverkauf, wobei in erster Linie vorkommen

eine große Parthie Kleiderstoff-Reste,

größtentheils noch ganze Kleider reichend, die Elle von 25 Pf. an, die Hälfte des realen Werthes.

W. Beckert.

Reste. Unterweißach. Reste.

Ausverkauf.

Nachstehende Artikel werden zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Einige Stücke Kleiderstoffe, wie

Mohairs und halbwollene Rips Trauercorbs von 35 Pf. an
Bettfösch 10 Pf. billiger als bisher Schottische Kleiderzeugle von 60 Pf. an
Blusenzeugle von 25 Pf. an
Breite Schurzzeugle von 45 Pf. an
Jadenzeugle von 28 Pf. an
Halbwollene Lama von 25 Pf. an
Ganz wollenen Flanell.

Der Ausverkauf dauert vorläufig nur 3 Wochen und lade ich zur Ueberzeugung der Billigkeit Jedermann zu recht häufigem Zuspruch freundlich ein.

W. Beckert.

Mein Tuch- & Bukskin-Lager

ist stets bestens sortirt und bitte ich meine Kundschaft, solches bei reellster Bedienung recht häufig in Anspruch zu nehmen. W. Beckert.

Halbtuch in schöner Auswahl

ist zu haben bei W. Beckert.

Gendenflanelle,

wundernette Muster, sind wieder frisch eingetroffen und empfiehlt billigst W. Beckert.

Ofen- und Herd-Lager

empfehle ich meiner Kundschaft, nebst äußerst billiger Berechnung, zur gefl. Abnahme. W. Beckert.

Mein Grob- sowie Kleineisen-Lager

bringe hienit Jedermann in Erinnerung. W. Beckert.

Pferde-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft zwei zu jedem Geschäft taugliche Pferde, 7 und 8-jährig. Karl Rugler, Niemelinsmüller.

Guten Käse

Unterweißach. von 35 Pf. an empfiehlt W. Beckert.

Guten Kaffee

Unterweißach. à 90 Pf. verkauft W. Beckert.

Crystallzucker,

Großaspach. als besten Ertrag für Traubenzucker, empfiehlt Robert Gölderlin.

Fässer,

Badnang. neue und gebrauchte, oval und rund, in allen Größen, hat billig zu verkaufen Küfer Gup.

Fässer

Badnang. Guterhaltene zu Most und Wein, von 1/2 Eimer bis 8 Eimer Gehalt, hat billig zu verkaufen Ferd. Thumm.

Brüdenwaagen

Badnang. verschiedener Größe, mit 5jähriger Garantie, empfiehlt zu billigem Preis J. Baumann, Schlosser.

Futterstreichmaschinen

neuester und dauerhaftester Construction, sowie Messer von der ersten Stahlfabrik verkauft billig J. Baumann, Schlosser.

Feilen

zum frisch Säuen werden angenommen von Obigem.

Preßtücher,

Oppenweiler. große und kleine, verkauft zu billigem Preis Ackermann, Seiler.

Restitutionschwärze,

das vortrefflichste Mittel, um abgetragene dunkle und schwarze Kleider, Möbelstoffe, Sammt, Filzhüte, besonders auch die dunklen Militärkleider etc. etc. durch einfaches Bürsten mit dieser Flüssigkeit, ohne sie zu zerkleinern, wieder anzufärben, daß sie wie neu erscheinen, ist in Flaschen zu 50 g u. 1 lb zu beziehen von Otto Gaustermeister zur Obern Apothete Rottweil a. N., sowie aus den Niederlagen für Badnang: Apotheker C. Weil. Murrhardt: Apotheker Horn. Gaildorf: Apotheker Wuhl. Pflot. Weilheim: Alb. Imale.